

Pressemitteilung

14. November 2022

Verkehrseinschränkungen auf der L22 Höhe Holzhalbinsel bis spätestens 2. Dezember **Zusätzliche Leistungen zur Fahrbahnerneuerung verlängern die Bauzeit**

Ende September begannen im Bereich der L22 (Am Strande) auf Höhe der Holzhalbinsel umfangreiche Baumaßnahmen der Nordwasser, die mit erheblichen Verkehrseinschränkungen verbunden ist. Durch die Sperrung von zwei Fahrspuren auf rund 150 Metern sind beide Fahrrichtungen auf Höhe der Holzhalbinsel nur einspurig befahrbar.

Im Zuge der Tiefbauarbeiten wurden wesentliche Schäden an den Tragschichten der Fahrbahndecke der stark befahrenen L22 festgestellt. Es folgte eine schnelle Abstimmung zwischen dem Tiefbauamt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und Nordwasser, um die Sanierung des Straßenaufbaus sinnvoll in die aktuellen Bauarbeiten zu integrieren. Die Arbeiten am Abwassersystem sind nun planmäßig beendet, in den nächsten Tagen wird der Aufbau der Straße beginnen. Bis spätestens zum 2. Dezember werden auch diese Maßnahmen beendet sein, so dass dann die Verkehrsfreigabe erfolgen kann.

Bei den Bauarbeiten wurde der sanierungsbedürftige Schmutzwasserkanal aus dem Jahr 1910 zwischen Slüterstraße und Stadthafen erneuert und zusätzlich ein Schutzrohr für eine zukünftige Abwasserdruckleitung eingezogen. Dafür musste die L22 durchquert werden. Um die Befahrung dieser generell aufrechtzuerhalten, wurden die Leitungen aufwändig während des Straßenbetriebs verlegt.

Diese Baumaßnahmen erfolgen im Zuge eines Gemeinschaftsprojektes mit der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS), die im Auftrag der Hanse- und Universitätsstadt Rostock die sich im Denkmalbereich der "Östlichen Altstadt" befindliche Slüterstraße neugestaltet. Dabei werden die Fahrbahn grundhaft erneuert und auf beiden Seiten Gehwege angelegt bzw. wiederhergestellt. Die Nordwasser GmbH erneuert in diesem Bereich gleichzeitig Regenwasser-, Schmutz- und Trinkwasserleitungen in erheblichem Maß. Mit der Durchführung der Arbeiten ist die Firma ASA Bau GmbH Neubukow im Ergebnis einer öffentlichen Ausschreibung beauftragt worden.

Die Nordwasser GmbH betreibt als kommunales Unternehmen im Auftrag des Warnow- Wasser- und Abwasserverbandes (WWAV) die Anlagen und Netze zur Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sowie 28 Gemeinden in der Region. Mit etwa 310 Mitarbeitern versorgt die Nordwasser rund 270.000 Menschen sowie Industrie und Gewerbe mit Trinkwasser und bereitet das entstehende Abwasser auf.